

Neuzugang Zigiotti Olme: FC Bayern stärkt Frauenfußball mit Mut zur Fernbeziehung

FC Bayern verpflichtet die schwedische Nationalspielerin Julia Zigiotti Olme. Ihr Wechsel bringt eine Herausforderung für das Fußball-Traumpaar, das durch räumliche Trennung auf die Probe gestellt wird.

Stand: 01.08.2024, 19:25 Uhr

Von: Marius Epp

Die Auswirkungen von Fernbeziehungen im Profisport

Die Entscheidung von Julia Zigiotti Olme, zur Frauenmannschaft des FC Bayern München zu wechseln, bringt nicht nur sportliche Veränderungen mit sich, sondern hat auch persönliche Auswirkungen. Wie viele Athleten in der heutigen Zeit sieht sich auch die 26-jährige Schwedin der Herausforderung gegenüber, eine Fernbeziehung zu führen. Zigiotti Olme verlässt ihre Verlobte Emma Kullberg, mit der sie seit 2022 beim englischen Klub Brighton & Hove Albion zusammen spielte, um ihren Traum zu verwirklichen.

Ein großer Schritt für Zigiotti Olme

„Für mich geht mit der Unterschrift beim FC Bayern ein großer Traum in Erfüllung“, so Zigiotti Olme, die bereits 32 Länderspiele für Schweden bestritten hat. Sie wird als talentierte Spielerin mit vielversprechenden Fähigkeiten in der Defensive und im

Spielaufbau beschrieben. Die Herausforderung, die sie sich nun stellt, ist jedoch nicht nur sportlicher Natur, sondern betrifft auch ihre Beziehungssituation. Die beiden sind seit fast fünf Jahren ein Paar und haben kürzlich ihre Verlobung gefeiert, müssen jedoch lernen, mit der neuen Distanz umzugehen.

Die Geschichte einer Liebe im Fußball

Die Beziehung zwischen Zigiotti Olme und Kullberg steht exemplarisch für viele Paare im Profisport, die mit räumlicher Trennung kämpfen. Beide Spielerinnen haben bereits in der schwedischen Liga für BK Häcken zusammengespield, und ihre Verbindung ist nicht nur privat, sondern auch beruflich von Bedeutung. Kullberg hat kürzlich betont, wie wichtig es ist, eine offene Beziehung zu führen und der Öffentlichkeit zu zeigen, dass Liebe in allen Formen akzeptiert wird. Diese Haltung trägt dazu bei, das Bewusstsein für Gleichberechtigung im Sport zu stärken.

FC Bayern als inklusive Gemeinschaft

Die Entscheidung des FC Bayern, Zigiotti Olme zu verpflichten, spiegelt auch einen stärker werdenden Trend hin zu einer inclusive und unterstützenden Gemeinschaft im Sport wider. Die Frauentams der deutschen Klubs entfalten zunehmend ihre Bedeutung und bieten Spielern nicht nur eine sportliche Heimat, sondern auch eine Möglichkeit, sich selbst zu verwirklichen. Zigiotti Olme äußerte den Wunsch, das Team bei der weiteren Erfolgsstory zu unterstützen und Titel zu gewinnen.

Ein bekanntes Muster im Fußball

Der FC Bayern hat bereits Erfahrungen mit Spielerinnen-Paaren gemacht, wobei Pernille Harder und Magdalena Eriksson eine ähnliche Geschichte aufweisen. Solche Konstellationen fördern nicht nur den Teamgeist, sondern zeigen auch, dass der Fußball Raum für persönliche Beziehungen liefert. Ob Kullberg in

Zukunft ebenfalls nach München wechselt, bleibt abzuwarten. Zigiotti Olme jedenfalls wird ihre Ziele mit dem FC Bayern verfolgen und gleichzeitig eine Balance zwischen Sport und Privatleben finden müssen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de